

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Petra Mrusek, Manuela Bernreuther, Miyabi Yoshida :
Tel. 97 46 11, Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten: Montag: 9-12 Uhr - Dienstag und
Donnerstag: 9-18 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: st-andreaskirche.de
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 97 46 66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 31 40



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 22 11 33



Vikarin Michaela Lacher
Tel. 0152 571 237 77



Kirchenmusik:

KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 78

Jugendarbeit: zur Zeit vakant



Mesner und Hausmeister:

Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33

Fundraising

Christiane Menke-Stumpf, Tel. 0151 53822088

Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Gottesdienstorte:

Siehe Seite 22

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE



April - Mai 2023

Die „Superknirpse von St. Andreas“
laden ein zum Krabbelgottesdienst am
Ostersonntag, 9. April, um 10 Uhr
im Gemeindehaus. Foto: Gottwald-Weber



Erstaunlich: Das achte Gebot

Lieber Leser, liebe Leserin,

erstaunlich, dass eines der 10 Gebote alleine dem gewidmet ist, wie wir über unsere Mitmenschen reden: „**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**“ Und Luther erläutert es: „Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.“

Dass es dieses Gebot braucht, zeigt doch, dass wir schon immer dazu neigten Unwahrheiten, Halbwahrheiten und Lügen zu reden. So hat dieses 8. Gebot in der Reihe der 10 Gebote die Kirchen- und Kulturgeschichte Europas und des außereuropäischen Westens als eine zentrale Position in der Ethik entscheidend geprägt und viel Leben ermöglicht und geschützt.

Luther hat die 10 Gebote in seinem Kleinen Katechismus eingereiht unter den Hauptstücken des Glaubens (10 Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Taufe, Abendmahl, Beichte), um sie im Frage- und Antwortstil immer wieder zu erinnern. Es ist manchmal eine Gratwanderung zwischen dem Nicht reden aus Feigheit, wie es die drei Affen symbolisieren (nichts hören, sehen, reden) und der Verantwortung, zur Wahrheit beizutragen und eben zu reden über andere. Zu oft wurde das 8. Gebot so falsch verstanden und viel Unrecht unausgesprochen gelassen. Doch das achte Gebot stellt nicht das Reden wider den Nächsten an sich unter ein Verbot, sondern das Wie. Ein achtsames Reden soll es sein, keines, das den anderen verletzen will. Im Zeitalter des Internets mit seiner rasanten Verbreitung von Falschmeldungen ist es besonders bedeutsam.

In einem Vorlesebuch fand ich die nachdenklich machende Erzählung von Herrn Künzelmann und seinem bösen Nachbarn: „**Der Nachbar hatte Lügen über Künzelmann verbreitet und als Künzelmann ihn deswegen zur Rede stellte, entschuldigte er sich. Der Nachbar wollte es wieder gut machen. Da nahm Künzelmann ein Kopfkissen voller Federn, schnitt es auf und streute die Federn aus und bat nun den bösen Nachbarn die Federn alle wieder einzusammeln. Das ging natürlich nicht mehr.**“ Ja, so ist es auch mit Gerüchten. Hat man sie mal ausgesprochen, verbreiten sie sich wie Federn, die man nicht mehr einfangen kann.

Ein gesegnetes und achtsames Miteinander wünsche ich uns allen in der kommenden österlichen Zeit,

Ihre Dekanin
Ingrid Gottwald-Weber

Abschiede und neue Gesichter

Einige Wechsel stehen im Team der Hauptamtlichen in unserer Gemeinde an:

Zum 1. Mai tritt unsere langjährige Pfarramtssekretärin Petra Mrusek in den Ruhestand. Ihre Aufgaben werden künftig von zwei Bürokräften übernommen: Manuela Bernreuther hat bereits

am 16. März ihren Dienst aufgenommen, Miyabi Yoshida folgte am 1. April. Auf Seite 8 finden Sie eine kurze Vorstellung der beiden. Eine Würdigung der Arbeit von Petra Mrusek wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Am 1. Juni tritt Diakonin Pia

Secker die Nachfolge von Ramona Leibinger an. Zum 1. Juli wechselt schließlich Pfarrerin Sibylle Bloch nach fünf Jahren Dienst auf unserer 5. Pfarrstelle nach Ellingen. Vorstellung und Verabschiedung werden im Juni-Gemeindeboten zu lesen sein.



Am großen Tisch von Jesus...

...sind alle eingeladen: Abendmahl mit Kindern

Auf ihrer Herbsttagung 2022 hat sich die Landessynode

für die „uneingeschränkte Zulassung von Kindern zum Abendmahl“ in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ausgesprochen. Und klargestellt: sie sieht keine biblischen, theologischen oder historischen Gründe, mit denen man den Ausschluss von Kindern rechtfertigen könnte.

Bereits 1977 hatte die Landessynode die Öffnung der Abendmahlsfeiern für Kinder be-

schlossen und das im Jahr 2000 nochmal bestärkt. Allerdings: bisher musste jeder einzelne Kirchenvorstand beschließen, ob diese Synodenempfehlung auch umgesetzt wird. Die Folge: ein „Flickenteppich“. Kinder erlebten: Hier darf ich mitfeiern, dort nicht. Jetzt gilt:

Für Kinder wird die volle Teilnahme am Abendmahl in allen Gemeinden der ELKB bei allen Abendmahlgottesdiensten möglich. Kinder sind ausdrücklich zum Abendmahl eingeladen - als Teil und Bereicherung der Gemeinschaft. Kinder sollen wirklich von klein auf erleben:

Ja, wir dürfen mitfeiern und sind willkommen, wenn es heißt: "Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist!" Am ersten Sonntag nach Ostern wird diese Einladung in der Andreaskirche auf besondere Weise hörbar und spürbar: im Familiengottesdienst mit Musical „Am großen Tisch von Jesus“ am Sonntag, 16. April um 10 Uhr, zum Abschluss der Kindersingtage (siehe S. 16).

Weitere Informationen zum Thema „Abendmahl mit Kindern“ finden Sie auf unserer Website st-andreaskirche.de

Rückblick: Weltgebetstag

Glaube bewegt zum Handeln: So haben es uns die Taiwanesischen Frauen, die die Gebetsordnung 2023 erstellt haben, sehr deutlich vor Augen geführt. Sechzig Frauen haben sich zum Weltgebetstag in der St. Willibaldskirche eingefunden, empfangen von einem bunten Bodenbild mit typischen taiwanesischen Gegenständen, Orchideen, Tee, Reis, Früchten, aber auch Tablet, um den von einem ökumenischen Team gestalteten Gottesdienst zu feiern und sich in das Land Taiwan entführen und mitnehmen zu lassen.

Von fünf Frauen wurde anschaulich berichtet, wie der Glaube sie bewegt hat, ihnen Kraftquelle, Zufluchtsort, Antrieb für ihr Handeln wurde, sich für Gleichberechtigung von Frauen und Männern einzusetzen, die Schöpfung zu bewahren und sich für den Umweltschutz in kleinen Schritten stark zu machen, die Rechte der indigenen Volksgruppen ins Bewusstsein zu rücken, in schweren Zeiten

zu kämpfen und sich trotz seelischem und körperlichem Missbrauch nicht unterkriegen zu lassen, Mut zu finden und andere Menschen zu stärken, die ähnliche Schicksale erlitten haben. Wunderschön und berührend das von der taiwanesischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao am Computer gestaltete Titelbild, das von seinen Farbkontrasten und seiner Symbolik lebt: Gottes Licht strahlt in der Finsternis auf und ist ein Lichtblick in aller

Alles Gute!



Not und Bedrängnis.

Die sehr schönen, schwungvollen Lieder wurden von Ulrike Haag am E-Piano begleitet, so dass die Teilnehmer bewegt und beschwingt den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss ausklingen lassen konnten.

Die Hoffnung, Zuversicht und Gewissheit, dass der Glaube etwas bewegen kann, wird uns hoffentlich immer wieder Rückhalt in schwierigen Momenten und Situationen des Lebens sein. (Susanne Burkhardt)

Irmgard Ewald- unsere Kindergartenleitung feierte ihren 60. Geburtstag. Seit 1991 arbeitete sie bei uns halbtags als Erzieherin, dann übernahm sie als Mutterschaftsvertretung die geteilte Kindergartenleitung und seit 1999 die Kindergartenleitung. Die Kinder, die Mitarbeiterinnen und die Dekanin bereiteten ihr einen fröhlichen Empfang mit Tanz und Musik.

Foto: Gottwald-Weber

Damit die Farben bleiben, wo sie hingehören Stiftung ermöglicht Erhalt von Sebaldus- und Marienaltar

Sebaldus- und Marienaltar in unserer Stadtkirche St. Andreas sind vom Bayerischen Nationalmuseum (BNM) an die Kirchengemeinde ausgeliehen. Sie stammen zwar ursprünglich aus unserer Kirche, wurden jedoch im 19. Jahrhundert an das BNM in München verkauft. Für den Erhalt der Altäre ist laut Vertrag jedoch die Kirchengemeinde zuständig. Das BNM hat darauf hingewiesen, dass beim Sebaldusaltar schon vor 30 Jahren Notsicherungsmaßnahmen durchgeführt worden sind, mit der Maßgabe, ihn zu sanieren. Diese Notsicherungsmaßnahmen sind hauchdünne Klebefolien, die die abfallende Farbe vorläufig festhalten sollen. Nach dreißig Jahren ohne weitere Arbeit an den Altären drohen diese Klebefolien jetzt abzufallen – und die Farbe gleich mit. Das BNM hat nun vorgeschlagen mit einer Restauratorin einen Vertrag zu schließen. Da-

bei können priorisierend Stück für Stück an den Altären in Ordnung gebracht und eventuell auftretende neue Schäden registriert und in die Priorisierung aufgenommen werden. Die Restauratorin Anke Lorenz, mit der wir schon bei der Arbeit in der Schatzkammer im Jahr 2019 gute Erfahrungen gemacht haben, wurde mit diesen Aufgaben betraut. Die Über-

nahme der Kosten hat dankenswerterweise die Stiftung St. Andreas übernommen.



Links: Der Sebaldusaltar lädt am „Ort der Stille“ in unserer Andreas-kirche zur Andacht ein. Oben: Der Marienaltar ist hinter dem Andreasaltar neben dem Eingang zur Schatzkammer zu finden. Fotos: Wisniewski

Konfirmation 2023

35 Jungen und Mädchen werden am Sonntag Jubilate, 30.4., um 10 Uhr in der Andreaskirche bewusst ihr Ja zum Glauben sagen und ihren weiteren Lebensweg unter den Segen Gottes stellen:

Anna-Maria Bauer, Emma Bauer, Leon Beyer, Dahlia Creme Machado, Jonas Ellinger, Niklas Engelhardt, Samuel Engelmann, Darian Ewald, Tom Fichtner, Valentin Gempel, Mila Hornthal, Frieda Huber, Thomas Kalies, Serafina Kugler, Anna Maurer, Kalle Müller, Jannick Oberdieck, Moritz Ortner, Korbinian Pickl, Moritz Pröls, Mira Raudies, Paul-Lenny Rieger, Julian Schick, Noah-Elias Schmidt, Luca Schmoll, Jonas Schulz, Luca Schweinesbein, Hannes Spiegel, Jule Stefke, Henry Strunz, Victoria Tatar, Mike Thiemann, Josef Wöllmer, Laurenz Zlotorzynski, Linnea Zlotorzynski

Vernissage und Ausstellung: Behütet

Immer wieder stellen wir uns unter den Segen Gottes und vertrauen damit, dass er uns leitet, begleitet und auch beschützt. Eine Hutausstellung vom 29.04. bis September 2023 in der Andreaskirche will aufmerksam machen. Pfarrer Alexander Reichelt, PhD, stellt die Künstlerin Gerhild Wächter und ihr Werk am Samstag, 22.04., von 17 bis 18 Uhr in der Andreaskirche vor. Fiona Zimmermann an der Flöte und KMD Michael Haag an der Orgel werden die Vernissage musikalisch mit gestalten.



Bild: Gerhild Wächter

Jubelkonfirmation mit Spatzenmesse

Mit Pauken und Trompeten wird am 14. Mai um 10. Uhr in St. Andreas die Jubelkonfirmation gefeiert. Unsere Kantorei singt dazu, unterstützt von Solisten und Orchester, Mozarts Missa in C (KV 220), die sogenannte „Spatzenmesse“, und prägt so mit ihren sechs Einzelsätzen den Gottesdienst in seinen gleichermaßen festlichen wie heiteren Charakter ganz wesentlich mit. Ein Grund mehr nach St. Andreas zu kommen, die Jubelkonfirmanden

wollen ja auch inmitten der Gemeinde feiern – und Platz haben wir doch genug! Wir versenden Einladungen an die Konfirmationsjahrgänge 1963 und 1973, soweit uns die aktuellen Adressen bekannt sind. Haben Sie noch Kontakt zu Jahrgangskollegen, die inzwischen weggezogen sind? Dann geben Sie uns bitte Bescheid. Wir senden gerne weitere Einladungen an alle, die teilnehmen möchten. Kontakt: 09141 97 46 11.

Fragen und Antworten zur Renovierung der Kirchenfassade

Was genau soll wann geschehen? Die geplante Renovierung gliedert sich in drei Abschnitte. Zunächst sind Notsicherungen und weitere Voruntersuchungen geplant. Noch 2023 sollen die Baldachine und Konsolen gesichert werden, die rund um den Ostchor angebracht sind und herunterzufallen drohen. Außerdem müssen die Außenbalkone auf dem Andreasturm wasserfestgemacht werden. Im Glockenstuhl sind Untersuchungen notwendig, da hier die Ursache für die Risse am Maßwerk der durch Gurte gesicherten Fenster im Glockenstuhl vermutet wird. Im Zuge der gleichen Notsicherung muss die Außenkanzel an der Westfassade abgenommen werden. Die Balustrade muss erneuert werden. Auch anderes Zierwerk an der Westfassade bröckelt. Die Westseite ist die Wetterseite und muss auch neu verputzt werden. Wenn dies geschehen ist, müssen der Südturm einge-

rüstet und die schadhafte Stellen an Putz und Maßwerk saniert werden. Das ist der erste große Bauabschnitt. In fernerer Zukunft ist dann die Nordfassade dran.

Was kostet das alles? Die notwendigen Notsicherungen und Voruntersuchungen sind auf ca. 500.000 € beziffert, der Bauabschnitt am Andreasturm und der Südfassade mit ca. 1,02 Millionen. Für den Bauabschnitt an der Nordfassade liegt noch keine genaue Kostenberechnung vor.

Wer zahlt was? Geklärt ist die Finanzierung für die jetzt nötigen Notsicherungen und Voruntersuchungen: Denkmalschutz, Stadt, Landkreis und Bezirk unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gibt 40.000 €. 204.000 € gibt die Evang.-Luth. Kirche in Bayern dazu, ca. den gleichen Betrag

muss die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg aufbringen. Die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte ist noch nicht geklärt, aber das Prinzip wird ähnlich sein: Wir werden öffentliche Förderung bei Kommune, Bezirk, Land und Bund beantragen. Von dem, was noch übrig bleibt, wird die Landeskirche hoffentlich wieder die Hälfte übernehmen. Der Rest bleibt bei der Kirchengemeinde.

Wie will die Kirchengemeinde das Geld aufbringen? Ein Spendenausschuss wurde gegründet. Und wir können die Hilfe einer vom Dekanat angestellten Fundraiserin, Christiane Menke-Stumpf, in Anspruch nehmen. Es geht darum, in Weißenburg über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus ein Bewusstsein zu schaffen: Die Andreaskirche ist ein Wahrzeichen der Stadt, das für eine 700

(Fortsetzung auf Seite 9)

Unsere neuen Pfarramtssekretärinnen: Interview

Gleich zwei neue Sekretärinnen stehen künftig in unserem Pfarramtsbüro für Ihre Anliegen bereit: Miyabi Yoshida, 50 Jahre, wohnhaft in Muhr am See, mit 20 Stunden; Manuela Bernreuther aus Höttingen, 48 Jahre, 2 Kinder, 1 Enkelkind, mit 16 Stunden. Hier haben sie für uns schon einmal ein paar Fragen beantwortet:

Manuela Bernreuther (links) und Miyabi Yoshida (rechts). Fotos: privat



Wie würden Sie sich selbst mit drei Worten beschreiben?
Yoshida: künstlerisch-kreativ, kommunikativ, aufgeschlossen
Bernreuther: engagiert, hilfsbereit, geduldig

2. Welche Stationen auf Ihrem bisherigen Berufsweg waren für Sie besonders wichtig?
Yoshida: Mitarbeit bei einer Tageszeitung in Tokyo (der "japanische Spiegel"); Arbeit als Vorstandssekretärin bei einem japanisch-deutschen Konzern in Zweibrücken; Ausbildung als Malspiel-Leiterin im Malort bei Arno Stern.
Bernreuther: Der Wiedereinstieg nach dem Erziehungsur-

laub als Mitarbeiterin im Marktkauf Weißenburg sowie der Dienstbeginn als Mesnerin in unserer Kirchengemeinde in Höttingen.

3. Was reizt Sie an Ihren neuen Aufgaben als Pfarramtssekretärin?

Yoshida: Zusammenarbeit mit Menschen, Entwicklung durch geistigen Austausch mit der Gemeinde, Verbindung aufbauen mit der Gemeinde
Bernreuther: Ich organisiere gerne und habe Freude am Kontakt mit Menschen. Ich freue mich, wenn ich durch meine Arbeit einen relevanten Teil zum reibungslosen Ablauf der Organisation der Kirchengemeinde beitragen und auch Hilfesuchenden bei Fragen weiterhelfen kann.

4. Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Yoshida: Meditation, Sport, Malen, in der Natur Sein
Bernreuther: In meiner Freizeit

bin ich seit 6 Jahren in der Kirchengemeinde Höttingen als Mesnerin angestellt, was mir sehr viel Freude bereitet. Außerdem singe ich im Gesangverein Höttingen, im Gesangverein Oberhochstatt und im Singkreis Höttingen. Die beiden Gesangvereine hatte ich etliche Jahre

(Fortsetzung von Seite 7)

jährige Geschichte, aber auch für eine große Zukunft für unsere Kirchengemeinde und unsere Stadtgemeinschaft steht.

Sollte eine moderne Kirchengemeinde ihre Energie nicht in moderne Verkündigung statt in alte Gebäude stecken? Wir müssen auch als Christinnen und Christen immer nach vorne sehen. Unsere Berufung ist es, das Evangelium an die weiterzugeben, die mit uns in unserer Welt leben und die, die nach uns kommen. Wir tun dies mit einem wunderbaren Erbe: einer Kirche, die selbst ein Glaubenszeugnis ist. Ich bin überzeugt: die Andreaskirche wird auch in Zukunft ein Symbol für die christliche Botschaft in Weißenburg sein. Sie zu erhalten, kann ein Anlass sein, zusammenzurücken und als Kirchengemeinde neu zu überlegen, was unsere Aufgabe in unserer Stadt ist.
Alexander Reichelt

als Chorleiterin geleitet. Ich koche auch sehr gerne mit meiner Mutter für unseren kleinen Partyservice in Höttingen.

5. Was wünschen Sie sich für Ihre ersten Arbeitswochen?
Yoshida: Freude, Begeisterung, Neues lernen.

Bernreuther: Viele nette Begegnungen und Gespräche mit Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Kirchengemeinde-Mitgliedern. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und die damit verbundenen Aufgaben, vor allem auf den persönlichen Kontakt.

Danke, Frau Hölzel!

Im Januar übernahm Hildegard Hölzel die Krankheitsvertretung von Petra Mrusek. Die frühere Pfarramtssekretärin von Thalmässing kehrte aus dem Ruhestand zurück, um uns bis Ende April dienstags und donnerstags zu unterstützen, und wird nun noch die Einarbeitung unserer zwei neuen Sekretärinnen begleiten. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie so kurzfristig eingesprungen ist und sich so schnell in komplizierte Zusammenhänge eingearbeitet hat. Das war eine große Hilfe in dieser Zeit!



Man(n) trifft sich

Am Dienstag, 18. April, führt uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas Heinz Ottinger auf die Spuren der angel-

sächsischen Glaubensboten: auf den ökumenischen Pilgerweg von Eichstätt nach Heidenheim. Heinz Ottinger ist Initiator dieses Pilgerweges, der seit 2013 in



Wir wollen Sie (ver-)führen ... St. Andreas im Blick

Sie sind eingeladen, unsere Andreaskirche aus verschiedenen Perspektiven neu oder wieder zu entdecken - zugunsten ihrer Renovierung bietet Kirchenmusiker Michael Haag folgende Varianten an:

Turmbesteigung: Blicken Sie aus der Türmerstube in allen Himmelsrichtungen auf Kirche, Stadt und Umgebung und lassen Sie sich von uns Ihre Fragen dazu beantworten!

Für 1-10 Personen, Dauer ca. 30 Minuten, Gebühr 50 €

Stadtführung: Erleben und verstehen Sie die Lage und Rolle unserer Andreaskirche im Kontext der Weißenburger Altstadt!

Für 1-20 Personen, Dauer ca. 60 Minuten, Gebühr 100 €

Kirchenführung: Lassen Sie sich von uns die Schätze und Besonderheiten von St. Andreas zeigen, entdecken Sie Verborgenes und erleben Sie die Entwicklung unserer Stadtkirche nach!

Für 1-20 Personen, Dauer ca. 45 Minuten, Gebühr 75 €

Stadumrundung: Umrunden Sie mit Ihrem Fahrrad auf ruhigen Wegen die Stadt, sehen Sie die Andreaskirche in immer neuen Blickwinkeln und erfahren Sie: St. Andreas bietet Orientierung!

Für 1-10 Personen, Dauer ca. 90 Minuten, Gebühr 150 €

Treffpunkt jeweils vor der Andreaskirche am Luther-Denkmal, Martin-Luther-Platz. Termine nach Vereinbarung; 09141 9746 78 oder michael.haag@elkb.de. Gebühren (und Spenden) kommen zu 100% der Kirchenrenovierung zu Gute!

Trägerschaft des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und des Naturparks Altmühltal steht. Im Vortrag erfahren wir etwas über die Entstehung des Pilgerweges und wie der christliche Glaube in unsere Gegend gebracht wurde.

Am Dienstag, 16. Mai, führt uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas Michael Kummer auf den Lutherweg in Franken: auf die Pilgerachse Schwabach - Augsburg. Michael Kummer ist der Geschichtsbeauftragte der evangelischen Kirchengemeinden in Schwabach. Der Lutherweg verbindet auf ca. 1000 km die bedeutendsten Wirkungsstätten des Reformators. Wir sehen uns die neue, noch in Planung befindliche Achse Coburg - Augsburg an, die zum 500. Jubiläum der Confessio Augustana (Augsburger Confession) 1530 durchgehend begehbar sein soll.

Seniorenkreis

Beim Treffen des Seniorenkreises St. Andreas am 20. April steht das gemeinsame Singen fröhlicher Lieder im Vordergrund. KMD Michael Haag wird uns anleiten und auf dem Flügel begleiten.

Für Donnerstag, den 25. Mai, ist ein Halbtagesausflug zu „Blumen Dehner“ geplant. Neben einer Besichtigung der An-

lagen ist auch eine Einkehr im Café vorgesehen. Die Abfahrtszeiten: 13.00 h Gebhalde/Augsburger Straße, 13.05 Gunzenhausener Straße, 13.10 Plerrer, 13.15 Niederhofener Straße, 13.20 Rothenburger Straße. Anmeldungen unter Tel. 97 46 11. Beim Treffen am 20. April wird eine Liste ausgelegt, in die Sie sich zur Teilnahme eintragen können.



Gesichter der Gemeinde

Heute im Blick: Corinna Kohlert, Kirchenvorsteherin, Lektorin und Initiatorin des Livestream-Teams.

Welche kleinen Dinge des Lebens können Sie glücklich machen? Das beginnt mit einem Lächeln meines Mannes am Morgen und führt über eine Streicheleinheit meiner Katzen am Mittag zu einem Spaziergang im Wald am Nachmittag bis hin zu einem Telefonat mit meiner Mama am Abend.

Wie motivieren Sie sich, wenn mal alles schief läuft? Menschen machen Fehler. Das ist ganz normal und gehört zu unserem Leben dazu. Wichtig ist nur, dass man darüber spricht und im Austausch bleibt. Denn dann weiß man, dass man nicht allein ist. Und wenn mehrere Personen an einem Strang ziehen, kann ein Misserfolg schnell zum Erfolg werden! Meine Motivation: Ein gutes Miteinander am nächsten Tag anzustreben!



Oben: Dehner-Blumenpark. Quelle: Wikimedia Commons

Welche Persönlichkeit(en) aus Ihrem Umfeld hat/haben Sie am meisten beeindruckt?

Mein Mann: „Nimm jeden Menschen an, wie er ist!“

Meine Mami: „Bete, bevor du eine Entscheidung triffst!“

Meine (leider schon verstorbene) Omi: „Wenn du dich wirklich allein fühlst, weißt du, einer ist da. Denk immer daran!“

Übrigens...

...hat das Livestream-Team inzwischen Verstärkung bekommen, so dass auch Übertragungen aus dem Gemeindehaus möglich waren. Danke!

Samstag 1.04.

15.00 h C GD : Lacher
 16.00 h AH GD : Lacher
 17.00 h SH GD : Lacher
 18.00 h GH mittendrIn-GD

Sonntag 2.04. Palmarum

08.30 h GH FrühGD : Lacher
 10.00 h AK GD : A : Lacher

Dienstag 4.04.

16.00 h AWO GD : Lacher
 18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Donnerstag 6.04. Gründonnerstag

19.00 h AK GD : mit Kantorei : A : Reichelt

Freitag 7.04. Karfreitag

08.30 h GH FrühGD : Fenn
 10.00 h AK GD : A : Fenn
 10.15 h WB GD : A : Reichelt
 12.00 h AK Versöhnungsgebet
 14.30 h AK GD : Gottwald-Weber

Samstag 8.04.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 9.04. Ostersonntag

05.30 h AK GD : A : Gottwald-Weber
 08.00 h SF Auferstehungsfeier : mit Posaunenchor : Reichelt

10.00 h AK GD : mit Posaunenchor : A : Reichelt
 10.00 h GH KrabbelGD : Gottwald-Weber
 10.15 h WB GD : Fenn

Montag 10.04. Ostermontag

08.00 h SK FrühGD : Bloch
 10.00 h AK GD : Bloch

Dienstag 11.04.

10.00 h AK Osterandacht „Arche Noah“ : Fenn
 18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 14.04.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 15.04.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 16.04. Quasimodogeniti

08.00 h SK FrühGD : Fenn
 10.00 h AK FamilienGD : Kinder-Musical
 "Am großen Tisch von Jesus" : A
 (alkoholfrei) : Fenn

Dienstag 18.04.

18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 21.04.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 22.04.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 23.04. Misericordias Domini

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
 10.00 h AK GD : Reichelt
 10.15 h WB GD : Fenn

Dienstag 25.04.

18.30 h KH GD : Reichelt

Freitag 28.04.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 29.04.

16.00 h AH GD : entfällt
 17.00 h AK Konfirmandenbeichte mit A: Lacher

Sonntag 30.04. Jubilate

08.00 h SK FrühGD : Gottwald-Weber
 10.00 h AK Konfirmation : mit "CoCo" : Bloch
 18.00 h AK Dankandacht zur Konfirmation : Fenn



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Dienstag 2.05.

16.00 h AWO GD : Gottwald-Weber
 18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 5.05.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 6.05.

15.00 h C GD : Bloch
 16.00 h AH GD : Bloch
 17.00 h SH GD : Bloch

Sonntag 7.05. Cantate

08.00 h SK FrühGD : Lacher
 10.00 h AK GD : A : Lacher
 10.15 h WB GD : Bloch

Dienstag 9.05.

18.30 h KH GD : Reichelt

Freitag 12.05.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 13.05.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 14.05. Rogate

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
 10.00 h AK GD : A : Jubelkonfirmation mit "Spatzen-Messe" : Reichelt

Dienstag 16.05.

18.30 h KH GD : Bloch

Donnerstag 18.05. Christi Himmelfahrt

08.00 h SK FrühGD
 10.00 h Haardt GD : (bei gutem Wetter, sonst AK) : Posaunenchor : Gottwald-Weber

Freitag 19.05.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 20.05.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 21.05. Exaudi

08.00 h SK FrühGD : Fenn
 10.00 h AK GD : Fenn

Dienstag 23.05.

18.30 h KH GD : NN

Freitag 26.05.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 27.05.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 28.05. Pfingstsonntag

08.00 h SK FrühGD : Fenn
 10.00 h AK GD : A : Fenn
 10.15 h WB GD : A : Gottwald-Weber

Montag 29.05. Pfingstmontag

11.00 h KK ÖkumGD : Posaunenchor : Gottwald-W.

Dienstag 30.05.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Freitag 2.06.

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Samstag 3.06.

15.00 h C GD : Reichelt
 16.00 h AH GD : Reichelt
 17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 4.06. Trinitatis

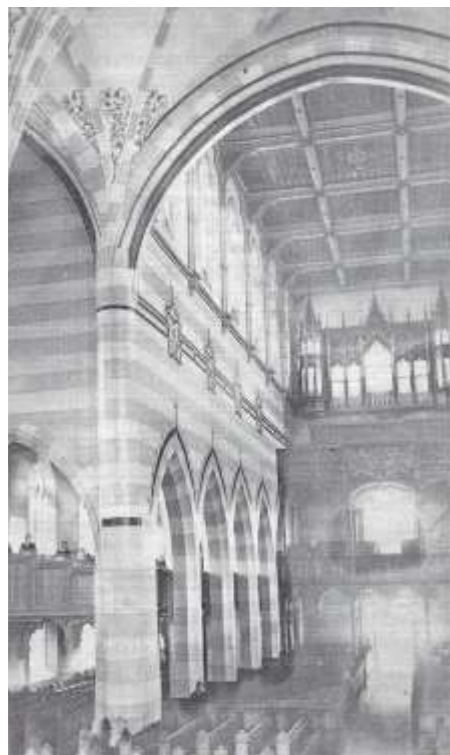
08.00 h SK FrühGD : Reichelt
 10.00 h AK GD : A : Reichelt



Jagdhornbläser

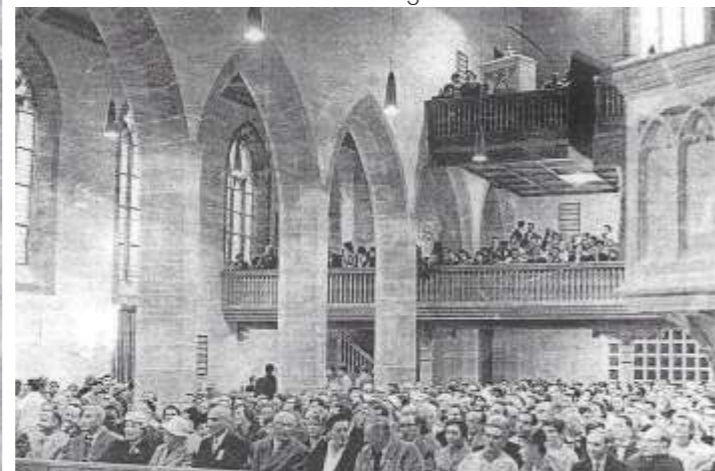
Am Samstag, 1. April, geben um 10 Uhr drei Jagdhorn-Bläser-Vereinigungen, die Trompes franconiennes (Nürnberg), die Schanzer Parforce (Ingolstadt) und die Reiterlichen Jagdhornbläser (München), ein gemeinsames Benefizkonzert in unserer Andreaskirche. Die Kollekte kommt der Renovierung von St. Andreas zu Gute.

Die Fotos zeigen Von links nach rechts: die Vorgänger-Orgel (Steinmeyer 1892, 29 Register auf 2 Manualen und Pedal); Orgel-Provisorium auf der zweiten Empore, zwischen Abbau der Vorgänger-Orgel und Fertigstellung der neuen Orgel von 1963; unsere heutige Jubilarin mit ihren 46 Registern auf drei Manualen und Pedal
Fotos: Archiv, ganz rechts: Matthias Basler



Jubiläums-Konzert

Am Sonntag, dem 5. Mai 1963 um 20 Uhr eröffnete der damalige Landeskirchenmusikdirektor Prof. Friedrich Högner die „Geistliche Abendmusik zur Einweihung der neuen Orgel“ in unserer Andreaskirche mit Johann Sebastian Bachs Praeludium und Fuge a-moll. Und am Sonntag, dem 7. Mai 2023 um 17 Uhr wird auch unser jetziger Kirchenmusiker Michael Haag das Jubiläums-Konzert der großen Steinmeyer-Orgel mit diesem Meisterwerk beginnen. Nicht zuletzt



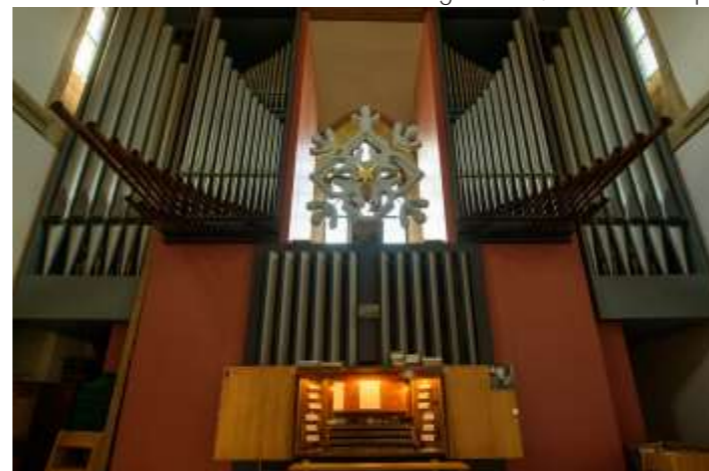
durch die Renovierung und Erweiterung, mit der die Orgelbaufirma Thomas Jann im Jahre 2007 unsere Orgel bereichert hat, kann die Jubilarin heute durch ihre stilistische Vielseitigkeit und klangliche Schönheit überzeugen und begeistern. Der 1963 14jährige Weißenburger Pfarrerssohn Otfried Sperl, der im zarten Alter auch noch die alte Orgel zu manchen Gottesdiensten vertretungsweise zu spielen hatte, berichtet heute noch von der Unzulänglichkeit des Übergang-Provisoriums in Anbetracht der sonntags von hunderten Singenden gefüllten Kirche und von der Faszination der kräftigen Horizontal-

Trompeten des nagelneuen Instrumentes. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit unserer 60 Jahre jungen „Königin der Instrumente“!

Calmus-Ensemble

Nach 7 Konzerten in Kanada und den USA zurückgekehrt gibt das fünfköpfige Calmus-Ensemble am Samstag, dem 20. Mai, um 19 Uhr ein Benefizkonzert in und für St. Andreas. Homogenität, Präzision, Leichtigkeit, Emotionalität und Witz zeichnen das Calmus-Ensemble aus und machen das Quintett zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Die breite Palette an Klangfarben,

die leidenschaftliche Musizierfreude und ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern immer wieder. Damit haben die fünf Leipziger*innen auch eine ganze Reihe internationaler Preise gewonnen. Die Repertoirespanne des Ensembles ist schier unbegrenzt: Die Sänger*innen sind in der Vokalmusik der Renaissance, des Barock und der Romantik zu Hause, aber auch Musik unserer Zeit ist ihnen ein großes Anliegen. Außerdem singen und arrangieren sie gerne Pop, Folk und Jazz. Partnerschaften mit Kolleg*innen wie dem MDR Sinfonieorchester, dem Raschèr Saxophone Quartet, der Ham-



burger Ratsmusik, der hr-Bigband, der Capella de la Torre, amarcord oder Elke Heidenreich bereichern zusätzlich ihr Repertoire. Kein Wunder also, dass das Ensemble überall auf der Welt immer mehr Fans hat. Elisabeth Mücksch (Sopran), Maria Kalm-

bach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton) und Michael B. Gernert (Bass) singen für uns in Weißenburg ihr Programm „Ubi caritas et amor – Kosmos der Liebe“. Die nummerierten Plätze kosten 20 € im Mittelschiff bzw. 15 € in den Seitenschiffen. Kartenvorverkauf ab 24. April im Kulturamt.

SpectaChoral

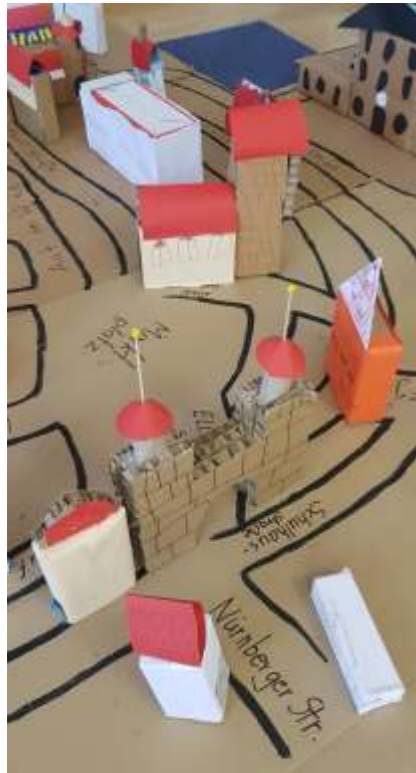
Aus der spielerischen Frage „Wie könnte eine bekannte Gesangbuchmelodie in Dublin, Paris oder Bukarest, und ein Gospelsong in Rio de Janeiro oder Peking klingen?“ entwickelte Gaston Endmann, Dresdner Percussionist und leidenschaftlicher Weltmusiker, zusammen mit seiner Band ein abwechslungsreiches Programm. Die fünf Musiker entführen ihr Publikum in die exotische Klangwelt fremder Kulturen und lassen dabei vertraute Melodien ganz neu entdecken. Pfingstsonntag, 28. Mai, 17 Uhr, Andreaskirche



Neues von den Tausendfüßlern

In den letzten Wochen haben wir in Kinderkonferenzen entschieden, das Thema „Wir leben in Weißenburg“ aufzugreifen. Es wurde ein Stadtplan gezeichnet und alle Kinder haben sich ausgesucht, welche Häuser oder Denkmäler gebastelt werden.

Fotos: Ewald



Kindersingtage

In den Osterferien bietet unsere Kinderchorleiterin Simone Obermeyer vom 12.—16. April im Gemeindehaus Kindersingtage an, die mit einer Musical-Aufführung im Familiengottesdienst am Sonntag, 16. April um 10 Uhr ihren Höhepunkt und Abschluss finden. Eingeladen sind Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die schon immer mal auf der Bühne stehen, schauspielern und sich wie ein/e richtige/r Musical Darsteller/in fühlen wollen. Dafür bietet das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“



von Andreas Hantke jede Menge Gelegenheit. Von Mittwoch bis Sonntag wird gesungen, geschauspielert, werden Kostüme und Requisiten gebastelt, gespielt und vieles mehr. Mit viel Spaß und professionellem Engagement gestalten Dipl. Musiklehrerin und Kirchenmusikerin Simone Obermeyer und ihr Team die Proben und sorgen für reichlich Abwechslung und gute Laune beim Einstudieren. Die Teilnehmergebühr inklusive Verpflegung beträgt 60€ pro Kind (für Geschwister gibt es Rabatt). Unterstützt werden die Kindersingtage vom Kinderchor St. Andreas und dem Klangwerk Gersdorf. Im Abschlussgottesdienst sind dann Kleine und Große eingeladen, „am großen Tisch von Jesus“ miteinander Abendmahl zu feiern.

Krabbelgottesdienst

Ostersonntag, 9. April, um 10 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas für Kleinkinder und ihre Familien.

Social Network Day

Jugendliche schwitzen für den guten Zweck

Am Samstag, dem 22. April, ist es wieder so weit: Die Jugendlichen der Evangelischen Jugend Weißenburg schwitzen für den guten Zweck am sogenannten „Social Network Day - Schweißtag“. Gemeinsam wird Geld gesammelt, das zu einer Hälfte an die Diakonie Katastrophenhilfe zugunsten der Nothilfe für Erdbebenopfer aus der Türkei und Syrien geht und zur anderen Hälfte an die evangelische Jugendarbeit der Kirchengemeinde Weißenburg. Dazu wird Hilfe gebraucht von ... vielen Jugendlichen, die zusammen anpacken und ... erwachsenen Auftraggebern, die etwas spenden möchten.

Die Aktion dauert 2 x 3 Stunden. Die Vormittagsschicht geht von 9.30 – 12.30 Uhr und die Nachmittagschicht von 14 - 17 Uhr.

Während dieser Zeit kommen

Jugendliche zu den Auftraggebern nach Hause und helfen beispielsweise bei Arbeiten im Garten, beim Kelleraufräumen, Auto waschen oder im Haushalt. Die Aufwandsentschädigung beträgt 7,50 € pro Stunde und Person. Die Jugendlichen kommen immer mindestens zu zweit – bei Bedarf können es auch mehr Helfer:innen sein.

Das Angebot bezieht sich auf das Stadtgebiet Weißenburg. Als Auftraggebende teilen Sie uns bitte mit, bei welcher Arbeit Sie Hilfe brauchen, den Zeitbedarf und wie viele Helfer:innen Sie benötigen. Anmeldeschluss ist der 07. April 2023. Wir freuen uns auf zahlreiche Aufträge und Helfende! Für eine Anmeldung als jugendliche:r Helfer:in oder als Auftraggebende wenden Sie sich bitte an den Leitenden des Jugend-

ausschuss Christoph Geisler (0151/61654373) oder dessen Stellvertreter Daniel Posch (0151/40184058) bzw. schreiben Sie eine E-Mail mit allen wichtigen Daten an jugendwerk.weissenburg@elkb.de. Da diese Aktion zum größten Teil ehrenamtlich gestemmt wird, ist nicht immer jemand erreichbar. Sie werden aber baldmöglichst zurückgerufen.



Ein Altenheim der kurzen Wege Landtagsabgeordnete informieren sich

Wolfgang Hauber (MDL) besuchte gemeinsam mit dem Patienten- und Pflegebeauftragten der Bay. Staatsregierung, Dr. Peter Bauer (MDL) unser Evangelisches Altenheim St. Andreas. Beide informierten sich über die Modernisierungs- und Umbaupläne des Altenheimes. Sie wurden empfangen von der Vorsitzenden der Diakonischen

Stiftung St. Andreas, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, dem Leiter des Altenheims Andreas Langhammer und dem Stiftungsrat Helmut Erdmannsdorfer. Da der Besuch am Faschingsfreitag stattfand, konnten sich die Besucher sogleich über die soziale Betreuung der Bewohner und von der Öffnung in den



sozialen Nahraum ein Bild machen. Es fand eine Faschingsveranstaltung u.a. mit dem Besuch von Clowns und Kindergruppen statt. Wolfgang Hauber, der selbst vor einigen Jahren Bewohnerführer im Altenheim St. Andreas war lobt insbesondere die Verankerung des Altenheimes in der Weißenburger Innenstadt. „Es ist ein Altenheim der kurzen Wege. Bewohner können ohne großen Aufwand ihre Anliegen erledigen, und auch für Besucher ist das Altenheim schnell erreichbar.“ Nachhaltigkeit spielt im Konzept des Altenheims eine große Rolle, nicht nur wird das Essen in der eigenen Küche zubereitet, es wird auch großes Augenmerk auf regionale und saisonale Produkte gelegt. Und so soll das Altenheim auch eine eigene Photovoltaikanlage erhalten, um sich mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Foto: Gottwald-Weber

Seniorengymnastik

Die neuen Kurse starten am 18. April und gehen bis 27. Juni. Kurs 1: 8.30-9.15 Uhr, Kurs 2: 9.30-10.15 Uhr, Gemeindehaus.

Ökum. Pilgerwanderungen

Unsere 1. Vorsitzende Dekanin Ingrid Gottwald-Weber wollte sich schon lange mal auf den Spuren der angelsächsischen Glaubensboten von Eichstätt nach Heidenheim auf den Weg machen. Unterstützt wird sie dabei von Pilgerbegleiter Heinz Ottinger. Als erste Etappe haben wir für Samstag, 29. April, die Wegstrecke von Heidenheim (dort im Münster befindet sich das Grab von St. Wunibald, dem Gründer des Klosters) bis zur Martinskirche in Wettelsheim gewählt. Start um 9 Uhr am Münster, dann sind 15 km zu bewältigen. Jede/r trägt das eigene Gepäck (Tagesverpflegung), die Rückkehr zum Ausgangspunkt wird erfahrungsgemäß

von den Teilnehmern geregelt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen erbeten bis 27. April beim EBW JAH.

Beitrag der Kirche für den Gemeinsinn

Vortrag mit Prof. Dr. Reiner Anselm. Montag, 15. Mai, 19 Uhr, Gemeindehaus.

Kirchenfahrradtour

Am Samstag, 27. Mai, zeigen wir Ihnen auf dieser leichten Radtour einige alte, ehemalige Wehkirchen. Geplante Stationen: Aha, Sausenhofen, Gnotzheim, Stetten. Länge ca. 30 km, auch für größere Kinder geeignet. Pause mit Einkehr ist geplant. Teilnahmegebühr: 10 € - nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung. Diese bitte bis 25. Mai beim EBW JAH.

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf www.ebw-jah.de und noch mehr unter evangelische-



Zentrale Diakoniestation:
Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:
Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege
Nürnberger Straße 13,
Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:
Schwärgasse 16, Tel. 86 00 270

CVJM

Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de

Der CVJM lädt ein zu „sing and pray“: Der Titel ist Programm. Immer wieder freitags 16.30 - 18 Uhr im CVJM. Genaue Termine nach Aushang am CVJM oder auf der Homepage unter "Angebote"

**Landeskirchliche
Gemeinschaft LKG**
Bachgasse 18, 09141 3618

Gottesdienst: abends 17.30 Uhr: am 02., 16. und 30.04. sowie am 07. und 21.05.; vormittags 10.30 Uhr jeden 2. und 4. Sonntag. Am Ostermontag, 10.04., und am Pfingstmontag, 29.05., ist um 17.30 Uhr Gottesdienst. Gebetsstunde: montags 18.30 Uhr (außer 24.04. und 22.05., dann um 9 Uhr Frauenmissionsgebetsstunde). Frauenstunde: Mittwoch, 12.04. um 18.30 Uhr



Neues wächst auf

| | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Night of Spirit | 10 Uhr Festgottesdienst |
| 28.05. 18:30 Uhr | 14 Uhr Hauptversammlung |
| Paradise Plain | 10 Uhr Kinderkirchentag |

29. Mai 23 Pfingstmontag

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

Café Auszeit: Donnerstag, 11.05., um 14.30 Uhr - gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einem kurzen Impuls mit Werner Mews.

Möttlinger Stunde: Jeweils am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr, im Saal.

Getauft wurden:

Marlene Kühne
Justus Dahm
Valerie Rührnschopf
Jonas Winfried Müller

Bestattet wurden:

Theodor Reindel, 68 Jahre
Jürgen Schwabe, 78 Jahre
Ingeborg Fischer, geb. Schön, 74 Jahre
Markus Wiedmann, 48 Jahre
Erika Lierheimer, geb. Reindel, 83 Jahre
Marie Häußler, geb. Schwab, 89 J.
Erna Promm, geb. Winter, 79 J.
Christa Quade, geb. Hölzel, 75 J.
Arndt Arnold, 86 Jahre
Margareta Schellhaase, geb. Kamm, 93 Jahre
Willy Eckert, 89 Jahre
Fritz Müller, 85 Jahre
Friedrich Löw, 91 Jahre
Renate Zimmer, 88 Jahre
Heinz Koberstein, 85 Jahre

Monatsspruch Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27

Wir gehören Gott immer und ewig

Zum Monatsspruch April

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pfarrerin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8). Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9). Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache: „Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb' ich, bleib' ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. Reinhard Ellsel



Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Gottesdienstorte

Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25
Caritas-Altenheim: Augsburgstr. 9a
AWO-Seniorenzentrum: Schönau 2
Seniorenhof: Südliche Ringstr. 16
Krankenhaus: Krankenhausstr. 1

Unsere Bildungsangebote sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche
B: Beichte—BB: Badestrand am Brombachsee—C: Caritas
GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas—HK: Heilig Kreuz
KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus—SenH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche
SF: Südfriedhof—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 3/2023 (April/Mai) - Nr. 620 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.5.2023 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 26.5.2023, und kann von den Austrägern ab Mittag in der Andreaskirche abgeholt werden.

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schiebl, Tel. 28 92

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei Posaunenchor

Do, 19.30 h, GH Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mi, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg
miriamwittke@t-online.de

Termine

Samstag 1.04.

10.00 h AK Benefiz-Konzert
Jagdhornbläser

Dienstag 18.04.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Donnerstag 20.04.

14.30 h GH Seniorenkreis

Samstag 22.04.

Ganzt. WUG Social Network
Day

Mittwoch 26.04.

19.30 h GH Kirchenvorstand

Sonntag 7.05. Cantate

17.00 h AK Orgeljubiläums-
Konzert

Dienstag 16.05.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Mittwoch 17.05.

19.30 h GH Kirchenvorstand

Donnerstag 25.05.

13.00 h Seniorenkreisfahrt

Montag 26.05.

12.00 h Juni-Gemeindebote
erscheint



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wann ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Aufsung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.



Treffen sich zwei Rührer an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abe@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterhase

